



***Jump Cuts* – Migration im Film**  
**Filmpräsentation und Diskussion Juni, Juli, Oktober 2010, Beginn 19.30 Uhr**  
**Eintritt frei**

**Ort: Universität Erfurt / FB Kunst, Hörsaal 112, Am Hügel 1, 99084 Erfurt**

Die Filmreihe *Jump-Cuts*, die parallel in Erfurt und Dresden gezeigt wird, beleuchtet die filmische Bearbeitung von Migrationsgeschichten aus unterschiedlichen Perspektiven. Den Auftakt bildet eine Reise in eigene Heimatkonstruktionen, womit eine selbstreflexive Betrachtung am Beginn der Reihe steht. Ebenfalls am ersten Filmabend wird mit einem dokumentarischen Film mit Bezug zu Vietnam der Blick auf die Konstruktion des anderen gelenkt, die mit jeder filmischen Produktion vorgenommen wird. Die Zugehörigkeit zu verschiedenen Heimaten wird am nächsten Termin mit einem Film über einen emigrierten senegalesischen Wissenschaftler aus der Perspektive des Protagonisten thematisiert, am letzten Termin schildert ein Film unterschiedliche Versuche des Ankommens von Spätaussiedler/innen in einer fremden Welt.

Mit der Filmreihe möchten die Initiator/innen das Gespräch über Migration und ihre mediale Repräsentation als ein für die heutige Einwanderungsgesellschaft wichtiges Thema anregen. Jeder Filmabend wird von einer Referentin bzw. einem Referenten thematisch eingeleitet, den gegenseitigen Austausch sollen anschließende Diskussionen mit dem Publikum und mit weiteren eingeladenen Gästen ermöglichen.

Die Filmreihe ist eine Kooperation der Universität Erfurt/FB Kunstpädagogik, der Heinrich Böll Stiftung Thüringen und der Weiterdenken - Heinrich Böll Stiftung Sachsen und. Konzeption und wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Ulrike Stutz, Universität Erfurt.

**1. Termin – 24. Juni 2010**

**Thema „Perspektiven auf Heimat“**

Einführung: Heike Depenbrock, Erfurt

**„Im Anfang war der Blick“**

Regie: Bady Minck

Österr./Luxemburg 2003, 45 min, dt.

Perspektiven auf die künstliche „Natürlichkeit“ österreichischer Landschafts-Arrangements anhand von ineinandergeblendeten Postkartenansichten in einem Experimentalfilm. Blickreise zur Konstruktion von Heimat.



### **„One Dollar Story: Vietnam“**

Regie: Arne und Patricia Machart

Vietnam/Österreich 2005, 30 Min., dt.

Das Filmemacherpaar reist nach Vietnam und wird dort mit dem Interesse der Bevölkerung an Dollarnoten konfrontiert. Es entsteht ein Tauschgeschäft, bei dem die Einheimischen den Filmemachern biografische Geschichten für einen Dollar verkaufen. Diese Sammlung wird ergänzt durch die Geschichten von drei nach Österreich emigrierten Vietnamesen, die von ihrer Flucht und dem Leben in Österreich berichten.

## **2. Termin – 8. Juli 2010**

**Thema „Neue Heimaten“**

Einführung: Julien Enoka Ayemba

### **„L'Absence“**

Regie: Mama Keïta

Guinea/Frankreich 2009, 84 Min, Frz./Wolof m. engl. UT

Film über den nach Frankreich emigrierten senegalesischen Wissenschaftler Adama, der sich in seiner neuen Heimat zugehörig fühlt und in Konflikt mit Familienmitgliedern in der alten Heimat gerät. Beispiel für einen kosmopolitisch ausgerichteten Autorenfilm mit Bezug zu Afrika.  
(Bestes Drehbuch, FESPACO-Preis 2009)

## **3. Termin – 27. Oktober 2010**

**Thema „Orientierungen im Übergang“**

Einführung: Melanie Pohner

### **„Mondlandung“**

Regie: Till Endemann

Dt 2003, 90 Min., Russisch m. dt. UT

Film über den Konflikt zweier Brüder, die mit ihrer Familie als Spätaussiedler nach Deutschland emigrieren und unterschiedliche Entwicklungen vollziehen.  
Entstanden im Auftrag des Innenministeriums Baden Württemberg als Präventionsangebot.